

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: magistratsbuero@giessen.de

Datum: 19.11.2023

Niederschrift

der 17. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 09.11.2023,
im Bürgerhaus Wieseck, 1/3 Saal, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 18:30 – 19:55 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Bernhard Oswald
Herr Michael Oswald

Ortsvorsteher

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Larissa Becker
Herr Karl Heinz Erb

Ortsbeiratsmitglieder der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Martin Kirsch
Herr Norbert Kress

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Herr Jörg Schleher

Vom Ausländerbeirat:

Herr Ahmad Mutaz Faysal

Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Entschuldigt

Herr Vito Tamburro
Frau Anette Vogelhöfer

CDU-Fraktion
FW-Fraktion

Herr Ortsvorsteher Oswald eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 28.09.2023
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Erweiterung Gartengemeinschaft OBR/1775/2023
- Antrag der FW-Fraktion und CDU-Fraktion vom 28.10.2023 -
4. Wirksame Bekämpfung der Vermüllung in Wieseck – vor allem an Glas- und Altkleider-Containern OBR/1776/2023
- Antrag der BUF-Fraktion vom 28.10.2023 -
5. Wiederholte Missachtung des Ortsbeirates Wieseck bei öffentlichen und den Ortsbeirat betreffenden Veranstaltungen und Informationen OBR/1777/2023
- Antrag der BUF-Fraktion vom 28.10.2023 -
6. Beseitigung der Mittelleitlinien auf der Philosophenstraße OBR/1778/2023
- Antrag der BUF-Fraktion vom 28.10.2023 -
7. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2024
- 7.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 STV/1672/2023
- Antrag des Magistrats vom 05.09.2023
- 7.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
(Anträge sind bis spätestens zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)
- 7.2.1. Haushaltsmittel Tempo 30 "Aufmerksamkeits-Anzeigen"
- Änderungsantrag der BUF-Fraktion vom 28.10.2023 -

- 7.2.2. Haushaltsmittel Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2023 -
- 8. Mitteilungen und Anfragen
- 9. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 28.09.2023

Herr Kress bittet um folgende Berichtigung zu TOP 7 „Mitteilungen und Anfragen“ der v. g. Niederschrift:

„...Und als weiteres Beispiel erinnert er an die Hecke eines Grundstücks in der Straße Am Urnenfeld, die mind. **1/3** in den Gehweg reingewachsen sei. ...“

Die geänderte Niederschrift wird **einstimmig genehmigt**.

2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

➤ Verfüllung der Gräben in Richtung der 3 Teiche

Da an den Gräben in Richtung der 3 Teiche ein Halteverbotsschild aufgestellt, ein Bagger abgestellt wurde und dort wohl eine Baustelle eingerichtet werde, hätte Herr Kress gerne gewusst, was dort geplant sei, wie lange die Bauarbeiten andauern und ob die Bürgersteige, Gehwege und Gräben nach den Arbeiten wieder in den vorherigen Zustand versetzt werden.

➤ Tempo 30 in der Gießener Straße aus Lärmschutzgründen; Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022, OBR/0946/2022

Herr Kress erinnert an den v. g. Antrag und bittet um Stellungnahme.

➤ **Pfosten am Festplatz Richtung Steinere Brücke**

Herr Kress erinnert an seine Anfrage bzgl. des fehlenden Pfostens am Festplatz Richtung Steinere Brücke und teilt mit, dass dort zwar mittlerweile ein Pfosten angebracht sei, dieser aber nicht passe. Da dies nicht akzeptabel sei, bittet er um Anbringung eines ´richtigen Pfostens´.

➤ **Fußgängergefährdende Poller auf Gehwegen - "freie Wege für freie Fußgänger"**
- Antrag Fraktion BUF vom 10.03.2023, OBR/1404/2023

Bezogen auf die Stellungnahme des Magistrats vom 24.07.2024 erklärt Herr Kress, dass die vorgeschlagene ´Allendorfer Lösung´ zum Anbringen der Pfosten nicht umgesetzt werden sollte, da in Wieseck die Gehwege breit genug seien.

3. Erweiterung Gartengemeinschaft
- Antrag der FW-Fraktion und CDU-Fraktion vom
28.10.2023 -

OBR/1775/2023

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, ob eine Erweiterung „Inge e. V. ökologische Gartengemeinschaft“ in Gießen-Wieseck bis zum Dr.-Ludwig-Katz-Weg Radweg (R 7) durchgeführt werden soll.“

Begründung:

Das Ansinnen einer Erweiterung der „Inge e. V. ökologische Gartengemeinschaft“ ist nachvollziehbar. Aus der unmittelbaren Anwohnerschaft sind einige Fragen zu der Erweiterung aufgetreten:

- Wird es einen Blühstreifen ca.5m breit oder Anpflanzungen von Bäumen am Rande des Dr.-Ludwig-Katz-Weges geben? Dieses sollte mit der Anwohnerschaft und dem Ortsbeirat erörtert werden.
- Gibt es eine Toilettenanlage auf dem Grundstück?
- Woher kommt das Wasser zur Bewässerung der Pflanzen?

Hierzu gibt es einige Irritationen. Nach Aussage einer Mitarbeiterin der Stadt Gießen, die vor Ort war, solle es keine Bedenken geben, einen Brunnen zur Bewässerung zu erstellen. Sollte dies geschehen, ist er öffentlich für jede/n Bürger/in zur Entnahme von Grundwasser zugänglich zu machen.

Bedauerlich ist es auch, dass im jetzigen Bereich der „Inge e. V. ökologische Gartengemeinschaft“ eine Unterkunft bzw. Aufenthaltsmöglichkeit besteht, in

der sich oft Personen aufhalten, die bis in die Morgenstunden feiern, und dadurch die Nachtruhe der Anwohner/innen stören.

Herr Erb übernimmt den Vorsitz.

Nachdem **Herr M. Oswald** den Antrag vorträgt, wird über die Angelegenheit beraten. Der Vorschlag von **Herrn Kress**, die in der Begründung genannten Fragen im Antragstext aufzunehmen, wird von der CDU-Fraktion abgelehnt.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**4. Wirksame Bekämpfung der Vermüllung in Wieseck – vor OBR/1776/2023
allem an Glas- und Altkleider-Containern
- Antrag der BUF-Fraktion vom 28.10.2023 -**

Antrag:

„Im gesamten Ortsteil Wieseck kommt es an den Glas- und Altkleider-Containern immer wieder zur illegalen Entsorgung von Sperrmüll und sonstigen Abfällen.

Ein Grund könnten die Abfuhrtermine des kostenlosen Sperrmülls „vor dem Haus“ sein.

Der Magistrat wird aufgefordert,

- die Abfuhrtermine zeitnah zur Anmeldung zu organisieren. Konkret sollte eine Woche Vorlaufzeit zum festen monatlichen Abfuhrtermin ausreichen.
- des Weiteren sollen an allen Container-Plätzen Hinweisschilder aufgestellt werden,
 - o die auf das Verbot der illegalen Ablagerung hinweisen und
 - o die gleichzeitig auch auf den legalen Weg der Müllentsorgung (Anmeldung von Sperrmüll) und die normalerweise (dann) monatliche Abholung verweisen.“

Begründung:

Wir glauben, dass gerade auch der zeitlich lange Abholtermin für Sperrmüll ein Grund sein könnte für die illegale Entsorgung von Müll an den Containern.

Bei der Anmeldung von Sperrmüll bekommt man als Termin immer den übernächsten Monat angeboten – das ist eindeutig zu lang!

Geht man von einer monatlichen Abfuhr aus, müsste man nur noch max. 3 Wochen auf die Abholung warten, wenn der aktuelle monatliche Termin gerade verstrichen ist. Auf die legale Entsorgung und Abholung durch die städtische Müllabfuhr sollte zusätzlich auf Hinweisschildern verwiesen werden.

Auch sollte die Bevölkerung auf den Schildern „angeregt werden“, illegale Entsorgungen zur Anzeige zu bringen. Wir akzeptieren keinen Müll in unserem Ort – egal wo!

Der Antrag wird von **Herr Kress** vorgetragen.

Nachdem Herr **B. Oswald** auf den bereits beschlossenen Antrag der CDU-Fraktion vom 28.09.2023 verweist (Maßnahmen zur öffentlichen Sauberkeit, OBR/1695/2023) und erklärt, dass er dem Antrag der BUF nicht zustimmen werde, da auf den Antrag der CDU-Fraktion noch keine Antwort erfolgte, beteiligen sich an der weiteren Diskussion **Frau Becker, Herr Erb** und **Herr Kress**.

Der Vorschlag von **Herrn Erb** und **Herrn M. Oswald**, den Antrag zurückzuziehen, wird von der Fraktion BUF nicht angenommen.

Beratungsergebnis: Abgelehnt (2 Ja: BUF; 1 StE: FDP; 4 Nein: CDU/SPD)

5. **Wiederholte Missachtung des Ortsbeirates Wieseck bei öffentlichen und den Ortsbeirat betreffenden Veranstaltungen und Informationen** **OBR/1777/2023**
- Antrag der BUF-Fraktion vom 28.10.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, den Ortsbeirat Wieseck in seinen Pflichten und Rechten -und in seiner Verantwortung – endlich ernst zu nehmen. Wir verweisen hier auf den §1 der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte. Der Magistrat wird aufgefordert, im Geschäftsgang ein Verfahren zu installieren, welches den Ortsbeirat Wieseck bei „entsprechenden Veranstaltungen und Informationen“ berücksichtigt und es nicht vom Zufall abhängt, wer wann welche Information/Einladung erhält. Außerdem erwartet der Ortsbeirat konkret, dass er zur Einweihung der Außenstelle der Weißen Schule früh genug eingeladen wird.“

Begründung:

Es kommt immer wieder vor – man kann hier schon von Regelmäßigkeit sprechen, dass der Ortsbeirat bzw. dessen Mitglieder als Ganzes nicht zu „öffentlichen den Ortsteil betreffenden Veranstaltungen“ eingeladen werden. Als aktuelles und letztes Beispiel sei hier der Erweiterungsbau der Weißen Schule genannt: Zur Grundsteinlegung kam einen Tag vorher – verspätet und mit Entschuldigung – für Freitag, den 27.01.2023 (immerhin) *die Einladung!*? Zum Richtfest am 13.10.2023 wurde der Ortsbeirat dann gar nicht eingeladen.

Das dann auf Nachfrage geäußerte Argument, dass es sich bei den Bauverantwortlichen um einen privaten Bauträger handelt, kann der Ortsbeirat nicht gelten lassen; es handelt sich hier um ein öffentliches Gebäude im Wirkungsbereich des Ortsbeirates. Außerdem wurde der Ortsbeirat auch bei der Grundsteinlegung eingeladen!?

Herr Kress geht auf den Antrag ein, begründet diesen und übernimmt den Hinweis von **Frau Becker** und nimmt das fehlende Wort 'Einladung' noch in die Begründung mit auf.

An der Beratung beteiligen sich **Herr Schleher, Herr B. Oswald, Herr Kress** und **Herr Kirsch**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. **Beseitigung der Mittelleitlinien auf der Philosophenstraße** **OBR/1778/2023**
- Antrag der BUF-Fraktion vom 28.10.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat möge prüfen, ob es möglich ist, die Mittelleitlinien auf der Philosophenstraße zu entfernen.“

Begründung:

Auf der gesamten Länge der Philosophenstraße gibt es nur wenige Meter auf denen einseitig kein Fahrzeug parkt. Damit ist immer eine Fahrtrichtung gezwungen, über die vorhandene Mittelleitlinie zu fahren. Da an allen Stellen ein Begegnungsverkehr möglich ist (außer bei sehr breiten Fahrzeugen), sollte dies auch durch Entfernen der Linie visualisiert werden.

Des Weiteren sollte der Verkehr durch diese Maßnahme auch verlangsamt werden, da die Straßenführung damit keine Fahrtrichtung mehr „bevorzugt“.

Nachdem **Herr Kress** den Antrag vorträgt, informiert **Herr Ortsvorsteher Oswald**, dass Herr Bürgermeister Wright bereits zugesichert habe, dass die Wellen im oberen Bereich geglättet werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. **Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der**
Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2024

7.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 **STV/1672/2023**
- Antrag des Magistrats vom 05.09.2023

Antrag:

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2024 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2024 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 Abs. 3 HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2024 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 Abs. 1 HGO wird zur Kenntnis genommen.“

Begründung:

Gemäß § 97 Abs. 1 HGO stellt der Magistrat den Entwurf der Haushaltssatzung fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die von den einzelnen Dezernaten bzw. Ämtern eingereichten Mittelanmeldungen wurden auf die Beachtung der Grundsätze nach der Gemeindeverfassung geprüft und im Magistrat beschlossen. Die sich daraus ergebenden Festsetzungen für die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurden festgestellt.

Nach der Beschlussfassung des Haushalts 2024 durch die Stadtverordneten und nach erfolgter Beschlussfassung über die Änderungsanträge, bitten wir der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024 zuzustimmen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

7.2.1. Haushaltsmittel Tempo 30 "Aufmerksamkeits-Anzeigen"
- Haushaltsänderungsantrag der BUF-Fraktion vom 28.10.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, für die stark frequentierten Straßen in der Tempo-30-Zone in Wieseck „Tempo 30 Aufmerksamkeits-Anzeigen“ – mit aktiver Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit – anzuschaffen bzw. die Kosten in den Haushalt 2024 einzuplanen.

Zur „Erstaufstellung“ kommen die folgenden Standorte in Frage:

- Grabenstraße
- Rabenauer Straße

- Lichtenauer Weg
- Philosophenstraße
- Greizer Straße
- Treiser Weg und
- Gießener Straße (aktuell noch Tempo 50)

Der Ortsbeirat fordert die Anschaffung von 4 „Tempo 30 Aufmerksamkeits-Anzeigen“, die dann nach zwei Monaten in anderen Straßen – oder an anderen Standorten in der aktuellen Straße – aufgestellt werden.

Wir schlagen einen Haushaltsansatz von 10.000 € für vier Geräte incl. je 2 Akkus plus 20.000 €* für vier Jahre Wartungsarbeiten vor – also ein Ansatz von 30.000 €. Alternativ nur für den Haushalt 2024 – ohne Folgehaushalte - 10.000 € für vier Geräte, 5.000 € für ein Jahr Wartung und 5.000 € als Ermächtigung für die jeweiligen Folgejahre.

Der Ortsbeirat sollte hierbei - in Zusammenarbeit mit der Verkehrsbehörde – über neue Standorte befinden. Darauf hinzuweisen bleibt noch, dass diese HH-Forderung der Begleitung der Tempo-30-Zonen in Wieseck dient. Der Autoverkehr soll auf die festgelegten Tempo 30 „eingebremst“ bzw. aufmerksam gemacht werden, damit die schwächeren Verkehrsteilnehmer Fußgänger und Radfahrer besser geschützt werden, aber auch die Anwohner durch Lärmschutz davon profitieren.“

Begründung:

Wer A sagt, muss auch B sagen, oder konkret: wer Tempo-30-Zonen anordnet, muss auch dafür Sorge tragen, dass die angeordnete Geschwindigkeit eingehalten wird: „Tempo 30 Aufmerksamkeits-Anzeigen“ sind ein Schritt, Blitzer-Kontrollen ein weiterer!

Kosten:

Ein Gerät könnte ca. 2.500 € (mit 2 Akkus) kosten - hinzuzurechnen ist noch der Aufwand des Aufstellens und Wartens. Ohne in die Entscheidungsbefugnisse der Ämter eingreifen zu wollen, schlägt der Ortsbeirat eine kostengünstige Lösung, wie sie in Lollar auf der Radfahrstraße installiert ist, vor. Hierbei handelt es sich um Schilder der Firma SIERZEGA.

<https://www.sierzega.com/de-de/produkte/product-viewer/gr36c>

Diese Anzeige kostet im Internet 1.595 € und kann bis zu 200.000 Messwerte speichern, die per Smartphone ausgelesen werden können. Auch gibt es eine Remote Control „in die Cloud“. Diese Info dient nur der Kostenvorstellung, aber auch der Beschreibung von heute üblichen Funktionalitäten - hier die Zählung der Anzahl der Fahrzeuge und deren Geschwindigkeit.

Personalkosten:

*) geht man von Personalkosten (Arbeitgeber-Brutto) von 4.200 €, bei einem Wechsel im 2-Monats-Takt einem Aufwand für Ab- und Aufbau von 2,5 Stunden einem Aufwand von 30 Minuten für Akku-Wechsel alle 4 Wochen mit 2 Arbeitskräften aus, so ergeben sich 32,5 + 13 Stunden pro Jahr und Personalkosten GESAMT von 4.900 € pro Jahr. Bei einem Haushaltsansatz von 30.000 € trägt dieser über vier Jahre – der jeweilige Restbetrag ist in den Folgehaushalt zu übernehmen. Sollte der Haushalt diesen Betrag von 30.000 € nicht als Gesamtes hergeben, so wäre auch der Ansatz von 10.000 € für die 4 Geräte und ein Jahr Wartung mit Kosten von 5.000 € anzusetzen – also ein Ansatz von 15.000 €. Der Folgebetrag von 5.000 € pro Jahr Personalkosten wäre dann als Ermächtigung in die Folgehaushalte einzustellen.

Der Antrag wird von **Herrn Kress** vorgetragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7.2.2. Haushaltsmittel Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses - Haushaltsänderungsantrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Wieseck im Haushalt für das Jahr 2024 50.000 € Planungskosten und 2025 180.000 € für Neubau-/Umbaumaßnahmen einzustellen.“

- 1. Das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Wieseck ist baulich so zu erweitern und/oder aufzustocken, dass sowohl für deren Mitglieder als auch für die Gerätschaften, Ausrüstung und Mannschaftstransportwagen sowie für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ausreichender Platz vorhanden ist;**
- 2. Das vorhandene Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Wieseck ist zeitgemäß und technisch zu modernisieren sowie zu erweitern;**
- 3. Die Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Wieseck ist mit einer Absauganlage auszustatten.“**

Begründung:

Es ist festzustellen, dass sich immer mehr Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in allen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Wieseck ehrenamtlich engagieren. Das hat zur Folge, dass das Gebäude der Feuerwehr dringend einer Erweiterung und Modernisierung bedarf. So sind für alle

Abteilungen der Feuerwehr zu wenige Umkleideräume vorhanden. Platz um weitere Spinde aufzustellen gibt es nicht. Die Kleidung der Minifeuerwehr z.B. wird derzeit auf dem Dachboden des Gebäudes gelagert. Ebenso fehlen Sozial-, Aufenthalts- und Schulungsräume in ausreichender Anzahl und Größe. Lagerräume für notwendige und zwingend vorzuhaltende Feuerwehrgerätschaften sind nicht vorhanden. Die Fahrzeughalle ist für die beiden Mannschaftstransportwagen (MTW) zu klein. Die beiden MTW's, die für die Freiwillige Feuerwehr unverzichtbar sind, können in der Halle nicht mit ausreichend Abstand abgestellt werden. In Zusammenhang mit der dringend erforderlichen technischen Modernisierung des Gebäudes ist vor allem die seit Jahren überfällige Absauganlage in der Fahrzeughalle zu nennen. Eine Umrüstung der Beleuchtungsanlage auf LED sollte schnellstmöglich aus Energieeinsparungsgründen erfolgen. Die jetzige Beleuchtungsanlage ist schon ca. 30 Jahre alt und daher nicht mehr zeitgemäß. Antragstellung erfolgt abermals, da dem Ortsbeirat zugesagt wurde, dass man kurzfristig zwei Container zur Verbesserung der Raumnot aufstellen wollte. Dies ist bis zum heutigen Zeitpunkt nicht geschehen.

Nachdem der Antrag von **Herrn B. Oswald** vorgetragen wird, beteiligen sich an der folgenden Beratung **Herr Kirsch** und **Herr Ortsvorsteher Oswald**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. **Mitteilungen und Anfragen**

➤ **Volkstrauertag**

Herr Ortsvorsteher Oswald informiert über die Gedenkveranstaltung Volkstrauertag am Sonntag, 19.11.20 23 um 11 Uhr und teilt mit, dass dieses Jahr Schüler*innen der Liebigschule und Konfirmanden teilnehmen und einen Kranz niederlegen werden.

➤ **Präsentation Verkehrsentwicklungsplan**

Herr Ortsvorsteher Oswald bezieht sich auf die Präsentation des Verkehrsentwicklungsplanes und teilt mit, dass diese für die nächste Ortsbeiratssitzung vorgesehen sei. Bereits jetzt könne der Verkehrsentwicklungsplan im Internet – über www.giessen.de - gesichtet werden.

Um vorab Fragen zum Verkehrsentwicklungsplan zusammenzutragen, wird nach kurzer Beratung festgehalten, dass sich die Ortsbeiratsmitglieder - auf Vorschlag von **Herrn Kress** - im Vorfeld der nächsten Sitzung treffen werden. Ein Termin dazu wird den Ortsbeiratsmitgliedern noch gesondert mitgeteilt.

➤ **Tempo 30 vor dem Kindergarten mit Zeiteinschränkung**

Herr Kress bezieht sich auf das Tempo 30 Schild vor dem Kindergarten mit Zeiteinschränkung bis 17:00 Uhr und ist der Auffassung, dass dort keine Zeiteinschränkung erfolgen sollte.

➤ **Lampen am Fußgängerüberweg Albert-Oswald-Platz**

Herr Kress informiert, dass am Fußgängerüberweg Albert-Oswald-Platz beide Lampen defekt seien und bittet, diese wieder instand zu setzen. Er merkt an, dass auf Hinweis eines Bürgers über den Mängelmelder noch nichts geschehen sei.

➤ **Parkende Lieferwagen auf dem Parkstreifen vor dem Bürgerhaus**

Herr Kress bezieht sich auf die auf dem Parkstreifen des Bürgerhauses nachts stehenden Lieferwagen und ist der Auffassung, dass diese – gerade vor dem Hintergrund der Veranstaltungen im Bürgerhaus - auf dem Festplatz parken sollten. Da es momentan keine Parkeinschränkungen dort gebe, fragt er nach Lösungen dazu (Vorschlag des Ortsvorstehers: Nutzung von Parkscheiben, Aufstellung von Parkuhren o. ä.).

➤ **Baustelle Erweiterung Weiße Schule**

Da die Bauarbeiter an der Baustelle der Weißen Schule mit schweren Geräten unterwegs sind, gibt **Herr Kress** zu Bedenken, dass es dadurch möglicherweise zu Schäden an den umliegenden Häusern kommen könnte.

9. Bürgerfragestunde

➤ **Erweiterung der Gärten**

Herr Horst Weber, Anlieger der evtl. Erweiterung der Gärten, bezieht sich auf den vorangegangenen Antrag zur Erweiterung der Gartengemeinschaft zu TOP 3 und stellt fest, dass im Antrag die Parkplatzfrage nicht angesprochen wurde. Er hätte gerne gewusst, wo die Gärtner parken sollen, da schon jetzt nachmittags die Parkplätze voll seien.

Auch hätte er gerne mehr über die geplanten Parzellengrößen erfahren.

Nach kurzer Beratung können **Herr Ortsvorsteher Oswald** und **Herr Schleher** Auskunft zu seiner Frage zum Verein geben.

➤ **Verkehrssituation Kreuzung Kirchstraße, Alten-Busecker-Straße, Gießener Straße**

Frau Cornelia Piotrowski, Steinerne Brücke 3, bezieht sich auf die an der Kreuzung Kirchstraße, Alten Busecker Str. und Gießener Straße täglich abspielende unerträgliche Verkehrssituation mit den LKW's, die das Geschäft von Herrn Kelmendi (ehemals Geschäft Michel) anfahren. Da das Geschäft stetig wachse, hätten die LKW's mittlerweile Überlänge. Da das Ordnungsamt in dieser Sache noch nichts unternommen habe fragt sie, was die Stadt gedenkt, dort zukünftig zu unternehmen?

Da die LKW's alle durch die Philosophenstraße über die Wieseck Brücke fahren und dies eine weitere unhaltbaren Situation sei, hätte sie gerne gewusst, ob dies so gewünscht sei.

Nach eingehender Diskussion bringt **Herr Ortsvorsteher Oswald** zum Thema „Falschparken“ vor, dass das Ordnungsamt mehr einschreiten müsste. Außerdem teilt er mit, dass er Herrn Bürgermeister Wright über das Thema informiert habe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Herr Ortsvorsteher Oswald** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Donnerstag, 14.12.2023, um 18:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 04.12.2023, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) M. Oswald

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart